

ich endlich eine Arbeit gemacht, die ich schon
1894 vorhatte. Aber bis jetzt war jedesmal etwas
dazwischen gekommen, sodass ich überhaupt bis
jetzt Veredig noch nie bestritten habe. Der Ein-
druck, den die wundersame Stadt so ganz für
sich macht, ist natürlich auch für mich ein
stark wirkendes gewesen. Das Wetter war das
allerschönste, das man haben konnte, und selbst
am Abend spät noch war Leben auf dem Canal
grande, da die linde Luft noch marschen in
die Barke gelockt habe.

Eine Kleinigkeit in Modena werde ich für
die Leses hin können; denn erwarte ich aber
einige Fiedla an H. von Florenz, deren
Regesten ich 2 Tage vor der Abreise fand
in dem neuen Bande von Davidsohn, der